

Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums
Band: 39-40 (1959-1960)

Vorwort: Vorbemerkung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VORBEMERKUNG

Wie bereits in den früheren Jahrgängen enthält das vorliegende Jahrbuch wiederum Aufsätze und wissenschaftliche Kataloge, die sich mit Gegenständen aus den verschiedenen Sammlungsgebieten der Historischen Abteilung, des Münzkabinetts, der Abteilung für Ur- und Frühgeschichte sowie der Ethnographischen Abteilung befassen.

Den Verwaltungsbericht der letzten zwei Jahre schrieb noch Dr. Michael Stettler. Seiner Initiative und Förderung verdanken wir auch den von Hans Christoph von Tavel bearbeiteten Katalog der schweizerischen Trachtenbildnisse des Malers Joseph Reinhart. Mit dieser Arbeit, die bereits als Vorabdruck im Frühjahr 1961 veröffentlicht wurde, konnte die zur Tradition gewordene Reihe von Fachkatalogen des Bernischen Historischen Museums weitergeführt werden. Die Bearbeitung der «Burgunderbeute», die voraussichtlich 1963 im Druck erscheinen wird, gab Anlaß zu mehreren kleineren Studien über ein burgundisches Fahnenfragment und den Blument Teppich Philipps des Guten.

Seit 1958 wird das Münzkabinett von einem eigenen Konservator betreut. Diesem glücklichen Umstand ist es zuzuschreiben, daß in diesem Jahrbuch mehrere numismatische Arbeiten erscheinen, die uns die reichhaltige Sammlung antiker Münzen aus stiller Verborgenheit ans Tageslicht holen und vor restloser Vergessenheit bewahren. Auch in diesem Jahre können wiederum neue Forschungsergebnisse über die Grabungen auf der Engehalbinsel bekanntgegeben werden. Schon oft gab die Neuaufstellung unserer Sammlung Anregung zu wissenschaftlicher Arbeit. Solche Wirkung hatte diesmal die im Februar 1961 neu eröffnete Ausstellung mit einer erlesenen Schau von «Kunst und Handwerk der Indianer».

Bern, im Herbst 1961

R. L. W.

UMSCHLAGBILD

Manganbraun bemalter Kachelofen des Samuel Landolt aus Neuenstadt
Datiert 1773 (s. S. 112 ff.)